

## Hallenfußball: 21. Viktoria Cup

### DAS TURNIER IN ZAHLEN

#### Gruppe 1. Herren

SG Rottorf/Viktoria – FC Vatan	3:3
SG Sundern – SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode	2:3
SV Lauingen Bornum – SG Rottorf/Viktoria	2:1
FC Vatan – SG Sundern	5:2
SG Ochsendorf/B./R. – SV Lauingen Bornum	0:1
SG Rottorf/Viktoria – SG Sundern	1:1
FC Vatan – SV Lauingen Bornum	2:0
SG Ochsendorf/Beienr./Rh. – SG Rottorf/Viktoria	2:1
SG Sundern – SV Lauingen Bornum	0:5
SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode – FC Vatan	2:4

1. FC Vatan	4	14:7	10
2. SV Lauingen Bornum	4	8:3	9
3. SG Ochsendorf/Beienr./R.	4	7:8	6
4. SG Rottorf/Viktoria	4	6:8	2
5. SG Sundern	4	5:14	1

#### Gruppe 2. Herren A

SV Lauingen Bornum II – FC Vatan II	1:2
SG Rottorf/Viktoria II – SG Sundern II	1:2
FC Vatan II – SG Rottorf/Viktoria II	4:3
SG Sundern II – SV Lauingen Bornum II	2:2
FC Vatan II – SG Sundern II	1:0
SV Lauingen Bornum II – SG Rottorf/Viktoria II	3:0

1. FC Vatan II	3	7:4	9
2. SV Lauingen Bornum II	3	6:4	4
3. SG Sundern II	3	4:4	4
4. SG Rottorf/Viktoria II	3	4:9	0

#### Gruppe 2. Herren B

Hartplatz – SG Rottorf/Viktoria III	3:3
SG Ochsendorf/B./R. II – MTV Sunstedt	0:1
SG Rottorf/Viktoria III – SG Ochsendorf/B./R. II	0:1
MTV Sunstedt – Hartplatz	8:0
SG Rottorf/Viktoria III – MTV Sunstedt	0:6
Hartplatz – SG Ochsendorf/B./R. II	1:5

1. MTV Sunstedt	3	15:0	9
2. SG Ochsendorf/Beienr./R. II	3	6:2	6
3. SG Rottorf/Viktoria III	3	3:10	1
4. Hartplatz	3	4:16	1

#### Gruppe Altherren

Trainer Königsutter – Allstar Helmstedt	0:4
SV Lauingen Bornum AH – Allstar Helmstedt	2:3
SV Lauingen Bornum AH – Trainer Königsutter	3:1

1. Allstar Helmstedt	2	7:2	6
2. SV Lauingen Bornum AH	2	5:4	3
3. Trainer Königsutter	2	1:7	0

#### Viertelfinale

SG Ochsend./B./R. – SG Rottorf/Viktoria	3:4 n. P.
Allstar Helmstedt – SV Lauingen Bornum	1:4
FC Vatan II – MTV Sunstedt	5:1
FC Vatan – SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode II	7:1

#### Halbfinale

SG Rottorf/Viktoria – SV Lauingen Bornum	1:3
FC Vatan II – FC Vatan	1:6

#### Penalty-Schießen um Platz 3

SG Rottorf/Viktoria – FC Vatan II	3:1
-----------------------------------	-----

#### Finale:

SV Lauingen Bornum – FC Vatan	5:6 n. V.
-------------------------------	-----------



Das Finale, es war ein echter Kracher. Der FC Vatan (r.) siegte im „Sudden Death“ – zuvor spielte der Kreisligist in zweimal 10 Minuten 5:5 gegen die SV Lauingen Bornum.



Im Viertelfinale entschied das Penalty-Schießen: Deniz Düzdag, Keeper der SG Rottorf/Viktoria, hält gegen Felix Schoolmann (beim Schuss) von der SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode.

# Verlängerung: Vatan verteidigt Titel

Furioses 5:5 im Finale gegen die SV Lauingen Bornum wird vom Kreisligisten im „Sudden Death“ entschieden.

Von Hans-Jürgen Trommler

**Königsutter.** Der Sieger des 21. Viktoria Cups, dem größten Hallenfußballspektakel im Helmstedter Landkreis, heißt wie schon im Vorjahr FC Vatan Königsutter. In einem hochdramatischen Endspiel krönte Vatan Giuseppe Marchese seine Klasse Leistung mit dem alles entscheidenden Treffer zum 6:5 Erfolg im „Sudden Death“ gegen die SV Lauingen Bornum in der Wilhelm-Bode-Halle in Königsutter.

In der Vorrunde waren die beiden Teams schon einmal aufeinander getroffen, da hatte Vatan die Partie mit 2:0 für sich entschieden und so den Grundstein für das Erreichen der K.o.-Runde gelegt. Aus der Gruppe 1. Herren hatten außerdem die SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode, Gastgeber SG Rottorf/Viktoria sowie eben die SV Lauingen Bornum das Viertelfinale erreicht.

Ohne Punktverlust überstanden der FC Vatan II und der MTV Sunstedt jeweils ihre Partien in den Gruppen für zweite Mann-

schaften. Bemerkenswert, wie mit Sunstedt die klassentiefste Mannschaft alle Spiele gewann, ohne auch nur ein Gegentor zu kassieren. Ebenfalls unter die letzten Acht schaffte es die Reserve der SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode als bester Gruppenzweiter. Aus der Gruppe Alte Herren qualifizierte sich das Team Allstar Helmstedt souverän für die nächste Runde.

Im ersten Viertelfinale zwischen der SG Ochsendorf und der SG Rottorf/Viktoria musste das Penalty-Schießen über das Erreichen des Halbfinals entscheiden, denn nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 1:1. Auch die Verlängerung endete torlos. Dann erwies sich Viktorias Schlussmann Deniz Düzdag als besonders nervenstark und sicherte seiner Mannschaft das Weiterkommen.

Im zweiten Viertelfinale ließ die SV Lauingen Bornum den Allstars beim 4:1 keine Chance. Ebenfalls ohne Chance blieben die tapferen Kicker des MTV Sunstedt gegen Vatan II – die weiße Weste aus der Vorrunde wurde gleich mit fünf



Am Ende Dritter: Die SG Rottorf/Viktoria setzte sich gegen die Reserve des FC Vatan durch.

Gegentoren befleckt und Sunstedt schied aus. Anschließend erteilte der erste Garde des FC Vatan der SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode II eine Lehrstunde in Sachen Hallenfußball: 7:1 für Vatan lautete der Endstand.

Was viele schon vermutet hatten, wurde nach den Halbfinals

dann auch Wirklichkeit: Sowohl der FC Vatan (6:1 über die eigene Reserve) als auch Lauingen Bornum (3:1 gegen SG Rottorf/Viktoria) spielten – mal wieder – den Titel unter sich aus.

Zuvor wurde allerdings erst einmal Platz 3 ausgespielt: Im hierfür vorgesehenen Penalty-Schießen zeigte Rottorf/Viktoria-Schlussmann Deniz Düzdag einmal mehr sein ganzes Können, als er gleich drei Penalties abwehrte und so seiner Mannschaft den dritten Platz vor dem FC Vatan II sicherte. Nicht zuletzt aufgrund dieser starken Leistung wurde Düzdag am Ende des Turniers auch als bester Torwart ausgezeichnet.

Das anschließende Finale, für zweimal 10 Minuten angesetzt, erwies sich dann als wahrer Höhepunkt des Turniers. Dieses Mal schienen die Spieler der SV Lauingen Bornum den Spieß umzudrehen. Denn durch zwei Treffer von Dennis Evers lagen sie schon mit 2:0 in Front, bevor Vatan Serkan Cil, der später als wertvollster Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde, der Anschluss-

treffer gelang. Und noch vor der Pause traf Arben Mustafa zum umjubelten Ausgleich für Vatan.

Kurz nach dem Wechsel besorgte Alexander Müller das 3:2 für den Bezirksligisten, doch Mustafa glich abermals aus. Als Morsi Barkallah dann das 4:3 für Vatan erzielte, explodierte die Halle förmlich. Doch der Rekordtitelhalter gab sich nicht geschlagen und kam wiederum durch Evers zum erneuten Gleichstand. Johannes Spilkers Tor zum 5:4 für den FC ließ die Halle ein weiteres Mal beben, aber der Wahnsinn ging weiter: Mit nur einer Sekunde Restspielzeit schaffte Evers doch noch das 5:5.

Die Entscheidung über Sieg oder Niederlage musste also im „Sudden Death“ fallen. Das Drama nahm seinen Lauf: Robin Jaworski hatte mit einem Gewaltschuss nur den Pfosten getroffen, der Abpraller wurde direkt zu Giuseppe Marchese verlängert – und der traf zum entscheidenden 6:5. Aus, Schluss, vorbei. Vatan verteidigte den Titel und wurde mit tosendem Applaus belohnt.



Wie jedes Jahr Gänsehaut pur: Beim Einlauf zum Finale wurde der SV Lauingen Bornum (Mitte) und dem FC Vatan wieder ein tolles Erlebnis geboten – den Tänzerinnen der Formation „Imagination“ und Lichteffekten sei Dank.



Das Siegerbild – es gleicht dem des letzten Jahres auffallend: Erneut triumphierte der FC Vatan Königsutter beim Viktoria Cup und durfte am Ende den Pokal mitnehmen.